
Subject: zu "pflanzen gegen ha"
Posted by [doc_sung](#) on Thu, 16 Nov 2006 22:18:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo zusammen...

wie sich vielleicht noch einige im forum erinnern können habe ich im frühjahr beschlossen meinen ha über die alternative schiene zu therapieren (siehe signatur). muss mir nun eingestehen und auch einigen hartneckigen verfechtern des kreutergartens wie 2007 den wind aus den segeln nehmen, dass mir die nummer im bezug auf den ha nichts gebracht hat, lediglich das hautbild schien von den phytohormonen leicht zu profitieren. trotz der unkosten und der lestigen einnahmerrituale jeden morgen und abend bereue ich dass ganze nicht völlig, da ich bezweifle dass schon viele bzw überhaupt jemand bis jetzt einen alternativen therapieansatz so lange durchgezogen hat; kann mich daran erinnern damals kaum brauchbare erfahrungsberichte gefunden zu haben. jedenfalls hoffe ich dass einige leidensgenossen, die vielleicht mit dem selben gedanken spielen sägepalme & co gegen ihren ha anzuwenden, von meiner erfahrung profitieren und, so schwer es oft auch fallen mag, zu den "klassikern" zu greifen bzw im bezug auf nw abzuwägen ob man es dann doch lieber ganz sein lässt...

grüsse

achja, nicht vom minox irritern lassen, dass schmier ich mir schon seit 5 mon nicht mehr drauf da es kontroproduktiv wirkte

Subject: Re: zu "pflanzen gegen ha"
Posted by [yellow](#) on Thu, 16 Nov 2006 22:24:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie wirst du jetzt weiter vorgehen?

Subject: Re: zu "pflanzen gegen ha"
Posted by [doc_sung](#) on Thu, 16 Nov 2006 22:50:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja, die wahl bezüglich vernünftiger therapieansätze wird langsam eng, deshalb denke ich darüber nach finasterid einzusetzen. nw hin oder her, ein leben ohne haare kann und will ich mir (für meine person) definitiv nicht vorstellen. eine schachtel proscar liegt bei mir schon seit geraumer zeit in der schublade. ich denke ich werde den wirkstoff zwecks genauer dosierung in alkohol lösen, so dass ich mit 0,5 ml tägl. genau ein mg wirkstoff zu mir nehme, solange ich davon nicht fett werde

Subject: Re: zu "pflanzen gegen ha"
Posted by [yellow](#) on Thu, 16 Nov 2006 23:02:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du kannst es ja genau wie Sägepalme eine Weile testen. Bei Nebenwirkungen oder unzureichender Wirkung setzt du es wieder ab.
Zu Finasterid und Verfettung kannst du dir auch das hier mal durchlesen:
<http://www.alopezie.de/diskussion/allgemein/posts/78954.html>
Ich persönlich halte das Auflösen in Alkohol nicht unbedingt für eine bessere Alternative zum Proscarvierteln.

Gruß
yellow

Subject: Re: zu "pflanzen gegen ha"
Posted by [pilos](#) on Thu, 16 Nov 2006 23:10:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellow schrieb am Fre, 17 November 2006 00:02Du kannst es ja genau wie Sägepalme eine Weile testen. Bei Nebenwirkungen oder unzureichender Wirkung setzt du es wieder ab.
Zu Finasterid und Verfettung kannst du dir auch das hier mal durchlesen:
<http://www.alopezie.de/diskussion/allgemein/posts/78954.html>
Ich persönlich halte das Auflösen in Alkohol nicht unbedingt für eine bessere Alternative zum Proscarvierteln.

Gruß
yellow

bei 0,5 mg.....schon...allerdings richtig hochprozentig sollte es sein ..mindestens 80%

Subject: Re: zu "pflanzen gegen ha"
Posted by [yellow](#) on Thu, 16 Nov 2006 23:17:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Er möchte 1 mg/ Tag nehmen, aufgelöst in 0,5 ml.

Subject: Re: zu "pflanzen gegen ha"

Posted by [pilos](#) on Thu, 16 Nov 2006 23:21:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellow schrieb am Fre, 17 November 2006 00:17Er möchte 1 mg/ Tag nehmen, aufgelöst in 0,5 ml.

stimmt....

Subject: Re: zu "pflanzen gegen ha"

Posted by [doc_sung](#) on Fri, 17 Nov 2006 12:58:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellow schrieb am Fre, 17 November 2006 00:02Du kannst es ja genau wie Sägepalme eine Weile testen. Bei Nebenwirkungen oder unzureichender Wirkung setzt du es wieder ab.

Zu Finasterid und Verfettung kannst du dir auch das hier mal durchlesen:

<http://www.alopezie.de/diskussion/allgemein/posts/78954.html>

Ich persönlich halte das Auflösen in Alkohol nicht unbedingt für eine bessere Alternative zum Proscarvierteln.

Gruß

yellow

hallo yellow

bitte korrigiere mich falls ich etwas fasch interpretiert habe, aber deinem bericht zu folge bekommen probenden mit eher niedrigem testosteronspiegel (steife seber ganz knapp am unteren grenzwert entlang) im laufe der therapie tendenziell einen niedrigeren bmi als davor? das könnte dann also bedeuten, dass durch den leichten testosteronanstieg im zuge der fin-einnahme die fettverbrennung eher begünstigt wird.(?)

gibt es eigentlich auch erkenntnisse bzw. studien bezügl. einer fettumverteilung von männerspezifischen hin zu frauentypischen regionen (z.b. vom bauch zum hintern o.ä.) unter fin?

Subject: Re: zu "pflanzen gegen ha"

Posted by [Gast](#) on Fri, 17 Nov 2006 13:06:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

doc_sung schrieb am Fre, 17 November 2006 13:58
gibt es eigentlich auch erkenntnisse bzw. studien bezügl. einer fettumverteilung von
männerspezifischen hin zu frauentypischen regionen (z.b. vom bauch zum hintern o.ä.) unter
fin?

Du meinst wohl eher "bierspezifisch" als "mannspezifisch"

Subject: Re: zu "pflanzen gegen ha"
Posted by [doc_sung](#) on Fri, 17 Nov 2006 13:19:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so kann man es auch ausdrücken

Subject: Re: zu "pflanzen gegen ha"
Posted by [yellow](#) on Fri, 17 Nov 2006 13:27:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

doc_sung schrieb am Fre, 17 November 2006 13:58
das könnte dann also bedeuten, dass durch den leichten testosteronanstieg im zuge der
fin-einnahme die fettverbrennung eher begünstigt wird.(?)
Das könnte durchaus so sein. Möglicherweise führt hier Finasterid zu einer etwas höheren
Muskelmasse, was wiederum einen erhöhten Grundumsatz zur Folge hätte. Bei einem
Ausgangstestosteron im mittleren oder höheren Normbereich ist der Anstieg durch Finasterid
dann möglicherweise nicht mehr relevant.

Obwohl diese Theorie nicht unwahrscheinlich ist, sollte man aber bedenken, dass in der Studie
nur der BMI untersucht wurde, dh. Gewicht/Körpergröße². Die Studie untersucht nicht, was
genau im Körper sich geändert hat. Theoretisch könnte also auch die Muskelmasse ab und
die Fettmasse zugenommen haben (auch wenn es unwahrscheinlich ist). Oder die Ursache im
Wasserhaushalt zu suchen sein, etc.
Aber ich halte deine Schlußfolgerung für nicht unwahrscheinlich.

Zitat:gibt es eigentlich auch erkenntnisse bzw. studien bezügl. einer fettumverteilung von
männerspezifischen hin zu frauentypischen regionen (z.b. vom bauch zum hintern o.ä.) unter
fin?
Mir nicht bekannt.

Gruß
yellow
